Objekt:	Haus- oder Reiseapotheke
Museum:	Deutsches Apotheken-Museum im Heidelberger Schloss Schloss und Schlossgarten 6 69117 Heidelberg 06221-25880 info@Deutsches-Apotheken-Museum.de
Sammlung:	Mobile Apotheken
Inventarnummer:	IV F 2

Beschreibung

Der truhenförmige Holzkasten lässt sich an der Vorderseite mit einem Schlüssel öffnen und gleichzeitig der Deckel und zwei Türen seitlich ausklappen. Sie geben den Blick frei auf Fächer für kleine Gefäße und schmale Schubladen. Aufbau und Fertigung des Stückes sind typisch für Reiseapotheken aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Wohl etwas später, um 1820, wurde der Innendeckel mit einer Tapete ausgekleidet.
In den Fächern stehen 12 quadratische Glasfläschchen mit Zinnschraubverschluss und runde Deckeldosen aus Zinn. Einige tragen noch ein Papieretikett mit einer Nummer und der Inhaltsangabe, sichtbar durch Öffnungen in der Front der Fächer. Die Schubladen bergen Pulverbriefchen - kleine gefaltete Umschläge mit geringen Mengen von Arzneipulvern. Darunter sind Mittel, die bei Verdauungsbeschwerden helfen sollten (Chinesischer Rhabarber und Purgierwurzel, das Pulver der mexikanischen Jalape), Appetit anregende Mittel (Tinctura Aromatica mit Essig, Tinctura Amara mit Bitterstoffen), erwärmende und harntreibende Zimttinktur, das oft mit Opium bereitete Schmerzmittel Tinctura Anodynum, Campher und intensiv riechender Moschus als anregende Mittel sowie das aus Weinstein bereitete Brechmittel Tartarus Emeticus. Eine Schublade birgt Emplast(rum) Anglicum, mit dem Arzneistoffe auf die Haut aufgebracht wurden. Dieses "Englische Pflaster" ist ein Vorläufer unseres heutigen Heftpflasters.
Der Inhalt dieser Reiseapotheke entspricht ganz den damaligen Regeln arzneilicher Versorgung und barg, was man für unbedingt nötig hielt, um sich auf Reisen oder im Haus bei Notlagen und Krankheit zu wappnen. Kräuter- und Arzneibücher gaben für die wohlhabende, gebildete Bevölkerung Empfehlungen, welche Arzneimittel man vom Apotheker kaufen und bevorraten sollte oder teils auch selbst herstellen konnte.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Eisen, Glas, Zinn, Papier

Maße:	H 16 cm; B 18 cm; T 14,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1740er Jahre
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Reiseapotheke

Literatur

- Grün, Barbara (1996): Apotheke in Notzeiten. Kataloge des Deutschen Apotheken-Museums Heidelberg, Bd. 3. Heidelberg
- Habrich, Christa (1979): Die Ausstattung von Haus- und Reiseapotheken in ihrer pharmazie- und medizinhistorischen Bedeutung. In: Pharmazeutische Zeitung, 124. Jg. Nr. 24, S. 1151-1155
- Huwer, Elisabeth (2006): Das Deutsche Apotheken-Museum. Schätze aus zwei Jahrtausenden Kultur- und Pharmaziegeschichte. Regensburg, S. 202f.